Februar
2018

Neues aus dem Landtag für die Region Landshut

Helmut Radlmeier CSU

Thema des Monats: **„Bestmöglicher Schutz für Bürger"**

Feuerwehren werden gestärkt

Freuen sich über drei neue Fahrzeuge für die Feuerwehren Ergolding und Piflas: Bürgermeister Andreas Strauß (3.v.r.), Landrat Peter Dreier (2.v.r.), Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier (3.v.l.) sowie Kreisbrandrat Thomas Loibl (2.v.l.). Foto: Markt Ergolding

Ergolding. Landtagsabgeordneter Helmut Radlmeier stattete dem Ergoldinger Bürgermeister Andreas Strauß einen Besuch im Rathaus ab. Der Abgeordnete hatte ein Schreiben von Innenstaatssekretär Gerhard Eck dabei, auf das dort schon sehnlich gewartet wurde.

Die Marktgemeinde hat einen umfassenden Feuerwehrbedarfsplan mit Fahrzeugplanung erstellt. Bei der Anerkennung dieser Fahrzeugplanung durch die Förderbehörde gab es jedoch unterschiedliche Auffassungen. Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier wandte sich deshalb mehrmals an Innenstaatssekretär Eck und an die Regierung von Niederbayern. Mit Erfolg: Der Markt erhielt nun die Förderungszusagen für eine Drehleiter und ein LF20KatS für die Feuerwehr Ergolding.

Ebenfalls beschaffen wollte die Marktgemeinde ein HLF20 für die Feuerwehr Piflas. Die Genehmigungsbehörde sprach sich allerdings für ein kleineres Fahrzeug, ein HLF10 aus. Obwohl der Markt daraufhin die Mehrkosten gegenüber einem HLF20 aus eigenen Mitteln bezahlt hätte, kam man nicht weiter. Denn: Von staatlicher Seite wird nur gefördert, was auch angeschafft wird. Hätte man für Ergolding ein HLF20 beschafft, wäre der Fördersatz für ein HLF10 gestrichen worden. Auch hier setzte sich Helmut Radlmeier erfolgreich ein: Das gewünschte HLF20 kann beschafft werden, einen Zuschuss von der Regierung gibt es trotzdem. Dafür gab es Lob und Dank von der Markgemeinde:

„Gerade Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier hat sich die letzten Monate über mehrmals für die Bewilligung der Fahrzeuge eingesetzt. Seine Hartnäckigkeit hat sich für den Markt Ergolding ausgezahlt. Unsere Bürgerinnen und Bürger bekommen den bestmöglichen Schutz", so Bürgermeister Strauß.

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man Tag für Tag für die Region arbeitet, freut es einen umso mehr, wenn dieser Einsatz erfolgreich ist. So gab es im letzten Newsletter eine ganze Reihe von erfreulichen Nachrichten zu verkünden: Die Integrierte Leitstelle verbleibt in der Region, die Arbeit der Polizei wird erleichtert und die Winklsaßer Kirche erhält Mittel der Landesstiftung. „So soll es weitergehen", schrieb ich vor einem Monat an dieser Stelle.

Das Schöne: Es geht so weiter! Gleich zwei Projekte, die mich fast das ganze vergangene Jahr über beschäftigt haben, konnten zum Abschluss gebracht werden. Außerdem habe ich meine Ankündigung umgesetzt und für das neue „Kommunalinvestitionsprogramm Schule" geworben. Lesen Sie mehr dazu im nebenstehenden Bericht und auf der zweiten Seite dieses Newsletters.

Die Erfolge zeigen, was man erreichen kann, wenn man eng und vertrauensvoll zusammenarbeitet. Auch wenn ich mich wiederhole: So soll es weitergehen.

In diesem Sinne
Euer/Ihr

Seite 1: Thema des Monats
Seite 2: Sicherheit / Schule
Seite 3 / 4: Aus dem Stimmkreis
Seite 5: Neues aus dem Landtag / Kommentar

JVA-Bedienstete werden entlastet

Gesicherter Krankenraum im Klinikum eingerichtet

Landshut. Die Leitung der JVA Landshut hatte Helmut Radlmeier als Stimmkreisabgeordneten und Vorsitzenden des Anstaltsbeirates um Unterstützung für die Einrichtung eines sog. besonders gesicherten Krankenraumes in einem Krankenhaus in der Region gebeten. Mit der Einweihung eines solchen Raumes für Patienten aus der JVA am Klinikum Landshut konnte das Projekt nun erfolgreich abgeschlossen werden.

Über die Einweihung des gesicherten Krankenraumes am Klinikum freuten sich JVA-Leiter Andreas Stoiber (4.v.r), Klinikum-Geschäftsführer Nicolas von Oppen (2.v.l.) und Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier (4.v.l.). *Foto: Klinikum*

Muss ein Inhaftierter der JVA Landshut im Krankenhaus behandelt werden, musste er bisher rund um die Uhr von mehreren Beamten bewacht werden. Das bindet Personal. Die JVA Landshut bat deshalb Helmut Radlmeier um Mithilfe, um einen gesicherten Krankenraum in der Region einzurichten. Dieser ist mit spezifischen Sicherheitseinrichtungen wie etwa Fenstergitter gesichert, was die Arbeit der JVA-Bediensteten sehr erleichtert.
Helmut Radlmeier nahm sich der Sache sofort an, stellte den Kontakt zum Klinikum her und verfolgte das Anliegen mit Nachdruck. „Als Vorsitzender des JVA-Anstaltsbeirates setze ich mich gerne dafür ein, dass das Personal der JVA entlastet wird. Außerdem ist mir die Sicherheit in der Region ein Herzensanliegen. Deshalb freut es mich sehr, dass wir mit dem Klinikum rasch einen Partner für unser Vorhaben finden konnten", so Radlmeier.

Sanierung des Schuldachs

MdL Radlmeier stellt Förderprogramm vor

Bruckberg. Das Dach der Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen muss saniert werden. Der CSU-Ortsverband Bruckberg lud deshalb den Stimmkreisabgeordneten Helmut Radlmeier nach Bruckberg ein, um sich über eine mögliche Unterstützung durch den Freistaat informieren zu lassen. Radlmeier stellte dabei ein neues Förderprogramm für Schulsanierungen vor.

Tauschten sich über eine mögliche Förderung für die Sanierung des Schuldaches aus (v.l.): Bürgermeister Wilhelm Hutzenthaler, Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier und CSU-Ortsvorsitzender Bernhard Jauck.

Das 22 Jahre alte Dach der Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen ist undicht und muss erneuert werden. Wegen der hohen Kosten sucht der CSU-Ortsverband Bruckberg derzeit nach Fördermöglichkeiten. CSU-Ortsvorsitzender und Gemeinderat Bernhard Jauck und Wilhelm Hutzenthaler, stellvertretender Ortsvorsitzender und Bürgermeister der Gemeinde Bruckberg, baten deshalb Helmut Radlmeier um Unterstützung. Der informierte über ein neues Förderprogramm, das „Kommunalinvestitionsprogramm Schule".
„Wir wollen Kommunen bei Investitionen in das Schulgebäude noch besser unterstützen", so Radlmeier. Im Regierungsbezirk Niederbayern stünden rund 37 Millionen Euro für das Programm zur Verfügung. Sanierung, Umbau und Erweiterung würden gefördert. Dazu zählten auch Schulturnhallen. Bis April müsse die Gemeinde einen entsprechenden Antrag stellen.
Hutzenthaler und Jauck dankten Radlmeier für seine Informationen: „Es freut uns, dass unser Stimmkreisabgeordneter uns vor Ort aus erster Hand informiert. Wir werden uns auf jeden Fall für das Förderprogramm bewerben", so Hutzenthaler.

Landesgesundheitsrat

Im Landesgesundheitsrat ging es um den Einfluss der psychischen Gesundheit auf das körperliche Wohlbefinden. Die in der Sitzung anwesende Gesundheitsministerin Melanie Huml dankte dem Gremium für seine kompetente und verlässliche Arbeit.

SuedOstLink

Mit Andreas Schieder vom Vorhabenträger Tennet sprach Helmut Radlmeier erneut über die Trassierung der Gleichstromtrasse im Landkreis Landshut. Radlmeier verdeutlichte das Ziel, die Gleichstromleitung mit bestehender Infrastruktur zu bündeln. Damit verringere man die Belastung für die Bürger und Gemeinden.

Besuch im Landtag

Eine Klasse der Staatlichen Realschule Rottenburg besuchte den Bayerischen Landtag. Helmut Radlmeier ging dabei auf den Nachtragshaushalt ein: Das Tilgen von Schulden, die Bildung von Rücklagen und sinnvolle Investitionen seien die Basis für eine generationengerechte Politik.

Polizei Landshut

Bei der Polizei Landshut kam die hohe Zahl an Vorführdiensten von JVA-Gefangenen vor dem Amts- und Landgericht, die Bekämpfung von Einbruchsdiebstählen und die Zunahme an Aufgaben für die Autobahnpolizei zur Sprache. *Foto: LRA*

Neujahrsempfang der CSU Vilsbiburg

Der CSU-Ortsverband Vilsbiburg hatte wieder zu seinem jährlichen Neujahrsempfang geladen. Helmut Radlmeier erhielt von der Garde einen Faschings-Orden.

Hallenmeisterschaft

In der Finalrunde der Hallenkreismeisterschaft in Rottenburg sicherte sich die Spielvereinigung Landshut gegen den SV Ihrlerstein den Titel. Stv. Spiele-Vorsitzender Helmut Radlmeier dankte in seinem Grußwort allen Organisatoren und Helfern für die Ausrichtung.

Austausch bei BMW

Das BMW-Werk Landshut/Ergolding besichtigte Helmut Radlmeier mit weiteren Kollegen der CSU-Landtagsfraktion. Leichtbau, Elektromobilität und Digitalisierung waren die Schwerpunkte des Besuchs.

Neujahrsempfang Wochenblatt

Mit dem ehemaligen Fußballprofi Matthias Sammer „fachsimpelte" der ehemalige Amateur-Spieler Helmut Radlmeier über die große Leidenschaft, den Fußball.

Polizei Rottenburg

Mit Dienststellenleiter Bernhard Walter sprach Helmut Radlmeier in der Polizeiinspektion Rottenburg über Verkehrsprävention und Wohnungseinbrüche. Erfreulich war die Auskunft, wonach der Personalstand ausreichend sei. Problem sei vielmehr der häufige Personalwechsel.

Nominierung Listenkandidat

Auf der Landtagsliste der CSU im Stimmkreis 204 vertritt bei der Landtagswahl im Oktober Prof. Dr. Ralph Pütz die CSU. Der Hochschul-Professor ist Experte für Fahrzeugtechnik und lebt in Bayerbach bei Ergoldsbach.

Bauernmarkt

Auf eine gute Saison wurde beim traditionellen Neujahrsempfang auf dem Bauernmarkt beim Biller angestoßen. Schon seit 1992 findet der Markt jeden Freitag in der Veranstaltungshalle von Möbel Biller von 12.30 Uhr bis 17 Uhr statt. *Foto: LZ*

Neujahrsempfang CSU Landshut-Stadt

Auf dem Neujahrsempfang der CSU Landshut-Stadt in der live-box der Sparkassen-Arena begeisterte der ehem. Präsident des Deutschen Lehrerverbandes, Josef Kraus, mit seiner Rede zum Thema „Europa zwischen Leitkultur und Kultur Light".

Region Landshut profitiert von gestiegenen Schlüsselzuweisungen

Über 60 Mio. Euro für die Kommunen

„In diesem Jahr kommen 60.748.784 Euro aus den Schlüsselzuweisungen der Region zugute", freut sich Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier. Damit sind die Schlüsselzuweisungen für 2018 erneut gestiegen. Die kreisangehörigen Gemeinden erhalten davon zusammen 18.819.560 Euro, der Landkreis 21.161.024 Euro und die Stadt Landshut 20.768.200 Euro.

Die Zuweisungen steigen in diesem Jahr sowohl für die Gemeinden, den Landkreis als auch für die Stadt Landshut. 2017 hatten die Gemeinden noch 17.277.104 Euro, der Landkreis 18.491.092 Euro und die Stadt Landshut 17.792.788 Euro erhalten.
Die Schlüsselzuweisungen sind die wichtigste staatliche Zahlung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches. Sie ergänzen die eigenen Steuereinnahmen der Kommunen. Sie stärken die Finanzkraft der Kommunen und sollen Unterschiede in ihrer Steuerkraft abmildern.
Dabei wird auch die unterschiedliche Aufgabenlast der Kommunen berücksichtigt. Gemeinden mit höheren eigenen Steuereinnahmen erhalten daher geringere Schlüsselzuweisungen. Gemeinden, die über geringere eigene Steuereinnahmen verfügen, erhalten durch höhere Schlüsselzuweisungen eine stärkere finanzielle Unterstützung.
„Die Schlüsselzuweisungen des vergangenen Jahres befanden sich bereits auf absolutem Rekordniveau. Dieses Jahr werden sie noch einmal deutlich übertroffen. Vor allem Gemeinden mit einer schwachen Steuerkraft können ihre allgemeinen Verwaltungshaushalte damit nachhaltig stärken. Die Gemeinden und Landkreise können frei über die Verwendung der Schlüsselzuweisungen entscheiden", erläutert Radlmeier. Insgesamt beläuft sich das Volumen des kommunalen Finanzausgleichs für 2018 auf über 9,5 Milliarden Euro. Das ist der höchste kommunale Finanzausgleich aller Zeiten.
„Das ist eine gute Nachricht für alle Bürgerinnen und Bürger in der Region Landshut", verdeutlicht Radlmeier.
„Der Freistaat Bayern steht als verlässlicher Partner an der Seite seiner Kommunen und ermöglicht über die Schlüsselzuweisungen wichtige Projekte vor Ort. Davon profitieren die Bürgerinnen und Bürger in ganz Bayern."

Unter der Rubrik „Radlmeiers Nachschlag" gibt Helmut Radlmeier seine ganz persönliche Sicht zu einem aktuellen Thema wieder.

Radlmeiers Nachschlag:

Klausur der CSU-Landtagsfraktion in Banz: Bayern.Heimat.Zukunft

Ein Wort umschreibt die Stimmung in Kloster Banz perfekt: Aufbruch! Schon seit dem Parteitag im Dezember ist eine gewisse Stimmung in der Partei erkennbar. Es bewegt sich was.
Mit einer fulminanten Rede in Kloster Banz konnte unser Spitzenkandidat und designierter Ministerpräsident Markus Söder auch die letzten Zweifler überzeugen.

Erste Projekte sind in einem 10-Punkte-Plan zusammengefasst:

- **Sicherheit:** 1.000 neue Polizeistellen zusätzlich; eigene bay. Grenzpolizei;
- **Sozialpolitik:** Einführung bay. Pflegegeld; Verdoppelung der staatl. Hospiz- und Palliativplätze;
- **Wohnraum:** Wohnungsbauoffensive mit 4.000 neuen Wohnungen;

- **Familie und Kinder:** Dreiklang aus Ausbau Betreuungsplätze, Offensive zur Gewinnung von Erziehern und Entlastung bei Gebühren;
- **Verkehr:** Modernisierung und Vereinheitlichung des ÖPNVs;
- **Bildung und Digitalisierung:** zusätzliche Lehrerstellen, moderne, digitale Bildung;
- **Asyl und Abschiebung:** Bündelung von Kompetenzen, Schaffung eines Landesamtes für Asyl;
- **Natur und Schöpfung:** flächendeckendes Naturpaket; Revitalisierung Ortskerne; Prämienmodell zur Entsiegelung;
- **Wirtschaft:** bürokratiefreies Existenzgründerjahr;
- **Amtszeitbegrenzung und Bürgernähe:** Begrenzung der Amtszeit für den Ministerpräsidenten auf max. 10 Jahre; Einsetzung eines Bürgerbeauftragten;

Mit großer Kampfeslust starten wir ins Jahr. Unsere oberste Prämisse als Christlich-Soziale Union: Wir kümmern uns um die Probleme der Menschen!
Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie mir: buero@helmut-radlmeier.de

Fragen, Anregungen oder Anliegen? Einfach melden bei:

Helmut Radlmeier
Freyung 618
84028 Landshut
Telefon: 0871 96633572
Fax: 0871 96633576
buero@helmut-radlmeier.de
www.helmut-radlmeier.de

Manches lässt sich am besten im vertraulichen, persönlichen Gespräch klären.

MONTAG 19. Februar

Nutzen Sie dazu die ***Telefonsprechstunde*** *am Montag, 19. Februar, 10 - 11 Uhr*

Folgen Sie mir auf Facebook:

facebook.com/Radlmeier.Helmut

V.i.S.d.P.: Helmut Radlmeier, MdL, Freyung 618, 84028 Landshut